

## Ohnmacht des Geistes

Kennt Ihr überhaupt noch die Macht Eures Geistes, der in Euch, aus Euch wirken will? Ihr haltet ihn zumeist gefangen oder sogar eingemauert in Euch selbst, so daß Ihr ihn kaum noch kennt in seinen Wirkungen. Ewigkeitsverbunden ist er, ewigkeitsverbunden sollt Ihr ihn wirken lassen hier auf der Erde! Ganz andere Zustände hättet Ihr schaffen können mit seiner Hilfe, mit dem weisen Rat und der Kraft, die er hätte schöpfen können aus dieser Verbindung ~~zur Ewigkeit. Ihr braucht heute nicht zu seufzen und zu klagen, wie~~ es in der Welt aussieht, - in Eurer Welt, die Ihr Euch geschaffen oder die Ihr schweigend geduldet habt. Eure Gedankenwelt ist vergiftet, Eure Gefühlswelt ebenso! Ihr lasset wuchern und treiben, was will, - Ihr setzt keinen festen Entschluß dagegen, wahret keinen eigenen Stand, der sich nur auf Euer Gewissen gründet. Nur dieses sollte Euer Maßstab sein! Bildet ihn immer feiner aus, und laßt Euch nicht von anderen vorschreiben, was Ihr guthalten- und was verwerfen sollt! Jeder hat seine eigene Entwicklung, braucht andere Mittel, um die rechte Reife seines Geistes zu erlangen. Schreibt niemandem vor, was er tun und lassen soll! Er muß es selbst finden und alle Mühe dafür aufwenden, - das stärkt ihn und macht ihn selbständig, - wie es sein soll. - Niemals reagiert das Gewissen aller Menschen gleich, denn es ist fein gebildet auf sehr persönliche Art. Es wächst an allem, was der Einzelmensch erlebt, in sich durchmacht. Das kann nicht bei allen gleich sein! Der Unterschied kann von hoher Sensibilität bis zu völliger Abgestumpftheit und Fühllosigkeit reichen in Bezug auf Recht und Unrecht, edel und unedel. Vergleicht nur und beobachtet, - Ihr sollt ja am Leben lernen! Nehmet jede Gelegenheit wahr, die sich Euch bietet, um abzuwägen, zu prüfen, - eigenen Stand Eurer Anschauung zu erreichen, - sie kann ungewöhnlich sein. Schweiget darüber und bauet daran, - sie wird sich noch ergänzen. Nie sollt Ihr andere irritieren, nie ihrer eigenen Entwicklung vorgreifen! Es muß alles wachsen. Bestätigt ihnen aber gerne ihre Teilschritte des Erkennens, wenn sie den Euren entsprechen, - sie werden dadurch sicherer im geistigen Erkennen, können schneller weiterbauen. Kräftiger und stärker wird sich ihr Geist entwickeln! So helft Ihr dazu, daß in immer mehr Menschen geistige Selbst-